

An alle H.d.T.ler!

Das Auto ist beklebt und ist im Einsatz siehe Fotos.



Die Quellwasserfassung in Madunga ist abgeschlossen siehe Foto. Erst einmal wurde eine Handpumpe eingebaut, später soll eine durch Sonnenenergie betriebene Pumpe das Wasser hinauf zur Schule und zum Dorf pumpen. Aber vorerst ist einmal die Verschmutzung gebannt und die Gefahr des Hineinfallens.



Das Training von 160 Bauern in der Region Yerontonik, die wir besucht haben (das Projekt wird vom Land Salzburg gefördert) wurde begonnen. Baumschulen werden gegründet. Spezialkurse in einem "Institut für Landwirtschaft und Viehzucht" in Arusha werden bezahlt. Es ist wichtig, einige ausgewählte Männer und Frauen gut auszubilden, damit sie Motovierer, Vorbild und Animatoren für viele sind. Z. b. Einführung v. Terrassen zur Bekämpfung der Bodenerosion und zur Verwendung natürlicher Düngemittel und Schädlingsbekämpfung. FIDE unter Senkondo Mgalla ist voll auf die „Push and Pull“ Methode aufgesprungen (könnt ihr im Internet nachschauen).

Das Projekt zielt darauf ab, die Nahrungsmittelproduktion durch vermehrte natürliche Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen.

Ende Juni wurden an Bauern, die schon in den letzten Jahren ausgebildet wurden, 6 trächtige Kühe und 1 Stier geliefert. Wir haben dazu auch die Namen der Familien und alle 7 Stück wurden extra gesponsert. Im November sollen weitere Kühe dann an die jetzt ausgebildeten Bauern gehen. 2 davon haben wir schon wieder extra gesponsert bekommen. Eine trächtige Kuh plus Transport (so 200 km weit) kostet 400,-- Euro.



Im Oktober wird das Programm für Landwirte in einem anderen Teil des Landes (Sofe in Same) fortgesetzt. In dieser Region war die Ernte sehr mager. In Babati Region gut.

Wir haben beim Land Salzburg nochmals um Förderung eines Wasserprojektes angesucht. Dieses soll für das selbe Dorf sein, wo jetzt das landwirtschaftl. Programm durchgeführt wird. Wir haben das zu fassende Wasserloch gesehen und es würde für die Dörfer eine enorme Erleichterung und ein sauberes Wasser bringen.



Da im Juni doch einige Leute, die Interesse haben, nicht da sein konnten, zeigen wir den Reisebericht nochmals am Freitag 22. Sept. im „Gewölbe“. um 20.00 Uhr (So statt dem Pfarrfesttermin !)